

# 1.

# Nationale Impfkonferenz

5. - 7. März 2009  
Rheingoldhalle, Mainz

Impfschutz im Dialog.  
Ein gemeinsames Projekt

RheinlandPfalz



Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Familie und Frauen

Stiftung Präventive Pädiatrie

Schirmherr: Bundespräsident Horst Köhler

# VORANKÜNDIGUNG



## Vorankündigung

Vom 5. bis zum 7. März 2009 findet in der Rheingoldhalle in Mainz unter dem Motto

### **Impfschutz im Dialog - ein gemeinsames Projekt**

die 1. Nationale Impfkongress statt. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.

Das Infektionsschutzgesetz weist den obersten Landesgesundheitsbehörden und der zuständigen oberen Bundesbehörde die verantwortliche Rolle beim Thema Impfaufklärung und Impfförderung zu. International betonen Experten, wie wichtig ein regelmäßiger Austausch von Informationen und Konzepten innerhalb aller Fach- und Interessengruppen ist, um nachhaltige und erfolgreiche Impfkongreze entwickeln und umsetzen zu können. Bisher gibt es keine vergleichbare bundesweite Expertenveranstaltung. Auf Antrag des Landes Rheinland-Pfalz hat daher die 80. Gesundheitsministerkonferenz im Juli 2007 beschlossen, dass alle zwei Jahre eine Nationale Impfkongress stattfinden soll.

Das Land Rheinland-Pfalz ist mit der Durchführung der 1. Nationalen Impfkongress im Frühjahr 2009 beauftragt. Die Stiftung Präventive Pädiatrie am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz unterstützt das Land bei der wissenschaftlichen Vorbereitung und der Organisation der Kongress.

Zum ersten Mal werden namhafte Vertreter aus der Wissenschaft ihre Erfahrungen zum Thema Impfen im Rahmen einer nationalen Kongress darstellen, austauschen und den Dialog mit Verantwortlichen aus Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik suchen. Gesundheitsministerin Malu Dreyer legt Wert darauf, dass auch kritische Stimmen zum Thema Impfen zu Wort kommen.

Die Nationale Impfkongress soll Plattform sein für die Darstellung und Diskussion unterschiedlicher Erfahrungen und Sichtweisen. Bundesweit sollen wirksame Impulse gegeben und gemeinsame Ziele und Konzepte entwickelt werden. Die Kongress findet überwiegend in Plenarsitzungen statt, es werden aber auch Diskussionsforen angeboten. Darüber hinaus wird ein vielfältiges Fortbildungsprogramm für Ärztinnen und Ärzte präsentiert.

Themen der Kongress:

- Entwicklung von Impfungen
- Akzeptanz von Impfungen
- Kommunikation über unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen
- Impfpolitik und Impfstrategien in Deutschland
- Abstimmung von Empfehlungen
- Kostenübernahme für Impfungen
- Austausch und Umsetzung von Konzepten

Wir erwarten bis zu 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die 1. Nationale Impfkongress soll sich auf gemeinsame Impfstrategien verständigen und Empfehlungen formulieren, damit Eltern auf der Basis umfassender Informationen vernünftig entscheiden können.

Christoph Habermann  
Staatssekretär

Univ.-Prof. Dr. Fred Zepp  
Stiftung Präventive Pädiatrie



# VORLÄUFIGES PROGRAMM

## DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2009

### 13:00 Uhr Begrüßung

Malu Dreyer, Staatsministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz

### Grußworte

Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit

Jens Beutel, Oberbürgermeister der Stadt Mainz

Prof. Dr. med. Fred Zepp, Direktor des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### 1. Sitzung

#### Impfschutz im Dialog

Moderation: Prof. Dr. med. Fred Zepp, Mainz

- 14:00 Uhr            **Impfziele und Impfprogramme in Deutschland – eine Bestandsaufnahme**  
Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Jörg Hacker, Berlin
- 14:30 Uhr            **Impfprogramme im Spannungsfeld zwischen individueller Autonomie und allgemeinem Wohl**  
Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH, Tübingen
- 15:00 Uhr            **Gesundheitsökonomische Aspekte des Impfens**  
Prof. Dr. med. Thomas Szucs, Zürich
- 15:30 Uhr            **Impfkritische Gruppierungen in Deutschland; Wahrnehmung in der Gesellschaft**  
Dr. phil. Sabine Reiter, Berlin
- 16:00 Uhr            **Impfen aus Sicht der anthroposophischen Medizin**  
Dr. med. Stephan Schmidt-Troschke, Herdecke

Pause

### Podiumsdiskussion

Moderation: Gundula Gause

- 17:00 Uhr            **Impfaufklärung - Der Verunsicherung begegnen**  
Teilnehmer/innen:  
PD Dr. med. Gérard Krause, Berlin  
Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH, Tübingen  
Dr. med. Stephan Schmidt-Troschke, Herdecke  
Prof. Dr. med. Thomas Szucs, Zürich  
Prof. Dr. med. Fred Zepp, Mainz  
Vertreter/in Gesundheitsministerien der Länder

Pause

### Festvortrag

- 18:30 Uhr            **Geschichte der Infektionskrankheiten**  
Prof. Dr. Christoph Gradmann, Oslo

**anschließend            Get Together im Foyer**

# VORLÄUFIGES PROGRAMM

## FREITAG, 6. MÄRZ 2009



### 2. Sitzung

#### **Impfziele und -strategien in Deutschland: Impfeempfehlungen**

Moderation: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Friedrich Hofmann, Wuppertal

- 09:00 Uhr Infektionsepidemiologie als Grundlage von Impfkonzepthen  
PD Dr. med. Gérard Krause, Berlin
- 09:20 Uhr **Impfpflicht oder Impfmanagement**  
Prof. Dr. med. Sieghart Dittmann, Berlin
- 09:40 Uhr **Zuständigkeiten und Infrastrukturentwicklung im deutschen Impfwesen**  
Dr. med. Hanna Oppermann, Magdeburg
- 10:05 Uhr **Von der STIKO-Empfehlung zur Schutzimpfungsrichtlinie**  
Dr. med. Annette Nahnauer, Berlin

### 3. Sitzung

#### **Zulassungsvoraussetzung für Impfstoffe; Erfassung von Impfquoten und Impfkomplicationen**

Moderation: Prof. Dr. med. Sieghart Dittmann, Berlin

- 10:35 Uhr Die Nutzen-Risiko-Bewertung von Impfstoffen im Rahmen der Zulassungsverfahren  
Dr. Michael Pfeleiderer, Langen
- 11:00 Uhr **Impfstudien: Evidenz – Wirksamkeit – Nutzen**  
Dr. med. Gerd Antes, Freiburg
- 11:25 Uhr **Surveillance von Impfraten und Impfkomplicationen – Etablierung eines Impfregisters in Deutschland**  
Dr. Marina Conyn-van Spaendonck, Holländisches Gesundheitswesen

### 4. Sitzung

#### **Impfstoffforschung, Impfstoffangebot, Neuerungen des SGB V**

Moderation: PD Dr. med. Gérard Krause, Berlin

- 12:00 Uhr Zukünftige Impfstoffe – Erwartungen an die Pharmaindustrie  
Prof. Dr. med. Ulrich Heining, Basel
- 12:25 Uhr **Entwicklung und Preisgestaltung von Impfstoffen**  
Thorsten Mummenbrauer, PhD, Wavre (Belgien)
- 12:50 Uhr **Konzepte der Krankenkassen zur Förderung von Schutzimpfungen gem. § 20d Abs. 3 SGB V**  
Vertreter/in Kostenträger gesetzliche Krankenkassen N.N.

Pause

#### **14:15 Uhr geführter Posterrundgang**

### 5. Sitzung

#### **Masern-Mumps-Röteln Endspurt – Strategien zur Impfförderung der Länder**

Moderation: Prof. Dr. med. Peter Wutzler, Jena

- 15:30 Uhr Masern Elimination, Ziele bis 2010; die Rolle der Impfung; Maßnahmen  
Measles elimination, Goals by 2010, meaning of vaccination; measures  
Vertreter/in WHO N.N.

ab 15:50 Uhr vier Vorträge aus den Gesundheitsministerien der Länder

#### **Konsensuskonferenz**

- 17:00 Uhr Zusammenfassung und Festlegung gemeinsamer Ziele  
Teilnehmer: Vertreter aus Wissenschaft und Politik



# VORLÄUFIGES PROGRAMM

## SAMSTAG, 7. MÄRZ 2009

### Hauptvortrag (Plenum)

09:00 Uhr	Meldungen von Impfkomplicationen und Datenbank der Verdachtsfälle Dr. Brigitte Keller-Stanislawski, Langen	
	<b>Workshop I</b> Raum 1 Moderation: N.N.	<b>Workshop II</b> Raum 2 Moderation: N.N.
09:30 Uhr	Impfprogramme für Jugendliche Dr. med. Martin Terhardt, Ratingen	Influenza-Pandemie – Möglichkeiten und Bedeutung der Influenzaimpfung N.N.
09:55 Uhr	Einwilligungsfähigkeit von Jugendlichen am Beispiel Impfungen Prof. Dr. med. Alfred Nassauer, Berlin	Meningokokken – Neue Impfstoffe, neue Konzepte Prof. Dr. med. Matthias Frosch, Würzburg
10:20 Uhr	Impfprogramme für Senioren Prof. Dr. med. Klaus Wahle, Münster	Pertussis und Pertussisimpfung bei Erwachsenen Prof. Dr. med. Carl Heinz Wirsing von König, Krefeld
10:45 Uhr	Impfen vor, in und nach der Schwangerschaft PD Dr. med. Markus Knuf, Mainz	HPV-Prävention und Status Prof. Dr. med. Achim Schneider, Berlin
11:10 Uhr	Reiseimpfungen Prof. Dr. med. Frank von Sonnenburg, MPH, München	Impfungen in der Arbeitswelt, Arbeitsverträge, Arbeitgeberpflichten Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Stephan Letzel, Mainz

### Plenum

11:45 Uhr	Schlussworte und Ausblick Prof. Dr. med. Fred Zepp Vertreter/in Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
-----------	---

**Ende gegen 12:30 Uhr**

# REFERENTENLISTE

## A

### **Antes, Gerd, Dr. med.**

Direktor des Deutschen Cochrane Zentrums an der Albert-Ludwigs Universität, Freiburg  
Mitglied der Ständigen Impfkommission am RKI

## C

### **Conyn-van Spaendonck, Marina, Dr. med.**

Department of Infectious Diseases Epidemiology, Bilthoven (Niederlande)

## D

### **Dittmann, Sieghart, Prof. Dr. med.**

International Immunization Consulting, Berlin  
WHO-Consultant

## F

### **Frosch, Matthias, Prof. Dr. med.**

Institut für Hygiene und Mikrobiologie an der Julius-Maximilians  
Universität Würzburg

## G

### **Gradmann, Christoph, Prof. Dr. phil.**

Seksjon for arbeids- og trygdemedisin, Oslo (Norwegen)

## H

### **Hacker, Jörg, Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult.**

Präsident des Robert Koch-Institutes (RKI), Berlin

### **Heininger, Ulrich, Prof. Dr. med.**

Stellv. Vorsitzender der Ständigen Impfkommission am RKI  
Leitender Arzt für Infektiologie und Vakzinologie am  
Universitäts-Kinderspital beider Basel, Basel (Schweiz)

### **Hofmann, Friedrich, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.**

Leiter der Abt. Arbeitsphysiologie, Arbeitsmedizin und Infektionsschutz der  
Universität Wuppertal  
Vorsitzender der Ständigen Impfkommission am RKI

## K

### **Keller-Stanislawski, Brigitte, Dr. med.**

Leiterin der Abteilung Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten am  
Paul-Ehrlich-Institut, Langen

### **Knuf, Markus, PD, Dr. med.**

Leiter des Zentrums für Klinische Studien im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### **Krause, Gérard, PD, Dr. med.**

Leiter der Abteilung für Infektionsepidemiologie am Robert Koch-Institut, Berlin

## L

### **Letzel, Stephan, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.**

Geschäftsführender Leiter des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## M

### **Marckmann, Georg, Prof. Dr. med., MPH**

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Mummenbrauer, Torsten, PhD**

Direktor Business Development, GlaxoSmithKline Biologicals, Wavre (Belgien)

## N

### **Nahnauer, Annette, Dr. med.**

Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin  
Mitglied der Ständigen Impfkommission am RKI  
Mitglied im gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)

### **Nassauer, Alfred, Prof. Dr. med.**

Fachgebiet Angewandte Infektionshygiene, Robert Koch-Institut, Berlin

## O

### **Oppermann, Hanna, Dr. med.**

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, Magdeburg  
Mitglied der Ständigen Impfkommission am RKI

## P

### **Pfleiderer, Michael, Dr. rer. nat.**

Fachgebietsleiter Virale Impfstoffe, Paul-Ehrlich-Institut, Langen

## R

### **Reiter, Sabine, Dr. phil.**

Leiterin des Fachgebietes Impfprävention am Robert Koch-Institut, Berlin

## S

### **Schmidt-Troschke, Stefan, Dr. med.**

Ärztlicher Direktor des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke

### **Schneider, Achim, Prof. Dr. med.**

Direktor des Interdisziplinären Brustzentrums der Charité Berlin (CFB)

### **Sonnenburg von, Frank, Prof. Dr. med., MPH**

Stellv. Abteilungsleiter des Instituts für Infektions- und Tropenmedizin,  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Mitglied der Ständigen Impfkommission am RKI

### **Szucs, Thomas, Prof. Dr. med.**

Leiter Gesundheitsökonomie am Institut für Sozial- und Präventivmedizin der  
Universität Zürich

## T

### **Terhardt, Martin, Dr. med.**

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Ratingen

## W

### **Wahle, Klaus, Prof. Dr. med.**

Leiter des Arbeitsbereichs Allgemeinmedizin der Universität Münster

### **Wirsing von König, Prof. Dr. med.**

Direktor des Inst. für Hygiene und Labormedizin, Helios-Klinikum Krefeld

### **Wutzler, Peter, Prof. Dr. med.**

Leiter des Institutes für Virologie und Antivirale Therapie am Universitätsklinikum der  
Friedrich-Schiller-Universität, Jena  
Vorsitzender der Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV)

## Z

### **Zepp, Fred, Prof. Dr. med.**

Direktor des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Mitglied der Ständigen Impfkommission am RKI

# ANMELDUNG VON POSTERN/ WISSENSCHAFTLICHEN BEITRÄGEN

Autoren werden gebeten, ihre Abstracts ausschließlich elektronisch einzureichen. Bitte benutzen Sie dazu den folgenden Link:  
**[www.nationale-impfkonferenz.de](http://www.nationale-impfkonferenz.de)**

Das Einreichen eines Abstracts ersetzt nicht die Anmeldung als Kongress-Teilnehmer.

## Themen

Zu allen folgenden Themengebieten können wissenschaftliche Beiträge eingereicht werden:

- ◆ allgemeine Konzepte, Projekte zum Thema „Impfen“ (auch Erlebnisparkour)
- ◆ Strategien zur Anhebung von Impfquoten, insbesondere zum Thema „Masern-Röteln-Endspurt“
- ◆ Erfassung von Impfquoten
- ◆ Evaluationsmodelle für Impfstrategien, -projekte, -kampagnen
- ◆ Unerwünschte Arzneimittelnebenwirkungen (UAW) Erfassung und Risikokommunikation
- ◆ Immunologie
- ◆ Wirksamkeitsstudien

Die vorgestellten Modelle/Konzepte/Strategien sollten für die Übertragung in ein bundesweites Konzept geeignet sein.

## Abstract-Sprache

Deutsch

## Abstract-Gestaltung

Die Abstract-Gestaltung sollte strukturiert erfolgen mit folgender Gliederung:

Für wissenschaftliche Arbeiten:

Fragestellung - Material und Methode - Ergebnisse - Diskussion  
- Schlussfolgerung

Für sonstige Projekte (auch Erlebnisparkour):

Fragestellung - Kurze Projektbeschreibung - Zielsetzung

Der Abstracttext darf nicht mehr als 3000 Zeichen umfassen (dies bezieht sich nur auf den Abstracttext).

## Veröffentlichung

Die Veröffentlichung aller angenommenen Beiträge erfolgt im Abstract-Band des Kongresses und auf einer CD.

## Abgabeschluss

Wir bitten darum, die Beiträge bis spätestens **30.11.2008** einzureichen.

## Auswahl

Die Beiträge werden zur Beurteilung den Mitgliedern des Abstract-Komitees anonym vorgelegt.

## Präsentation

Die Präsentationen vor Ort erfolgen ausschließlich in Form von Postern. Ausgewählte Erlebnisparkours können aufgebaut werden. Die Poster stehen während der Dauer der Konferenz im Congress Centrum Mainz zur Besichtigung zur Verfügung. Am Freitag Nachmittag finden geführte Posterwalks statt, zu dieser Zeit herrscht Anwesenheitspflicht für die Autoren.

## Abstractkomitee

Prof. Dr. med. Sieghart Dittmann, Berlin  
Prof. Dr. med. Ulrich Heininger, Basel  
Dr. med. Angelika Hornig, Mainz  
PD Dr. med. Markus Knuf, Mainz  
Dr. med. Anne Marcic, Kiel  
Dr. phil. Sabine Reiter, Berlin  
Prof. Dr. med. Peter Wutzler, Jena  
Prof. Dr. med. Fred Zepp, Mainz

# TEILNAHMEGEBÜHREN



## Teilnehmerregistrierung

Die Teilnehmerregistrierung erfolgt online über die Kongress-Homepage [www.nationale-impfkongferenz.de](http://www.nationale-impfkongferenz.de).

## Für Rückfragen zur Teilnehmerregistrierung wenden Sie sich bitte an:

m:con - mannheim:congress GmbH  
Manon Waas  
Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim  
Telefon: +49 (0)621 4106-102  
Telefax: +49 (0)621 4106-80102  
[manon.waas@mcon-mannheim.de](mailto:manon.waas@mcon-mannheim.de)  
[www.mcon-mannheim.de](http://www.mcon-mannheim.de)

## Rahmenprogramm

Get Together,  
Donnerstag, 5. März 2009, 20:00 Uhr, im Foyer der Rheingoldhalle  
kostenfrei

Die Teilnahmegebühr für die 1. Nationale Impfkongferenz 2009 berechtigt zur Teilnahme am gesamten wissenschaftlichen Programm vom 5.-7.03.2009, am Get Together und zum Besuch der Industrieausstellung.

## Stornierungen und Änderungen

Sollten Änderungen in der Registrierung erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte per Post, Fax oder E-Mail an die m:con - mannheim:congress GmbH, Teilnehmerregistrierung.

Im Falle von Stornierungen mit Eingang bis zum 31. Januar 2009 wird eine Bearbeitungsgebühr von 30.- Euro erhoben. Bei Stornierungen nach diesem Termin erfolgt keine Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint.

Bitte beachten Sie, dass Stornierungen nur in schriftlicher Form akzeptiert werden können!

	Konferenzgebühr Alle Tage
Teilnahmegebühr	230.- Euro
Arzt (niedergelassener Arzt oder Kliniker)	199.- Euro
Öffentlicher Gesundheitsdienst	160.- Euro

alle oben genannten Preise verstehen sich inklusive MwSt.

## Zertifizierung

Die Veranstaltung ist mit 18 Fortbildungspunkten von der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz anerkannt.





# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## Organisation

### Tagungspräsident:

Prof. Dr. Jörg Hinrich Hacker  
Robert Koch-Institut, Berlin

### Wissenschaftlicher Leiter:

Prof. Dr. Fred Zepp  
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin  
im Fachbereich Medizin der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### Organisationskomitee:

Vertreter der Gesundheitsministerien aller Länder:  
des Bundesgesundheitsministeriums  
des Robert Koch-Institutes  
des Paul-Ehrlich-Institutes  
der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten  
e.V. (DVV) und der Stiftung Präventive Pädiatrie

### Ansprechpartnerin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz:

Dr. Angelika Hornig  
Abteilung Gesundheit  
Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon: +49 (0)6131 16-2398  
Telefax: +49 (0)6131 16-172398  
geschaeftsstelle.nik@masgff.rlp.de  
www.masgff.rlp.de

### Ansprechpartner bei der Stiftung Präventive Pädiatrie:

Prof. Dr. Fred Zepp  
Langenbeckstraße 2  
55131 Mainz  
Telefon: +49 (0)6131 3934-567  
Telefax: +49 (0)6131 3934-568  
info@stiftung-praeventive-paediatrie.de  
www.spp-gz.de

## Presse

### Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen Rheinland-Pfalz:

Pressesprecherin Beate Fasbender-Döring  
Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon: +49 (0)6131 16-2377  
Telefax: +49 (0)6131 16-172377  
Beate.Fasbender@masgff.rlp.de  
www.masgff.rlp.de

### Projektleitung:

m:con - mannheim:congress GmbH  
Daniela Ruckriegel  
Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim  
Telefon: +49 (0)621 4106-137  
Telefax: +49 (0)621 4106-80137  
daniela.ruckriegel@mcon-mannheim.de  
www.mcon-mannheim.de

### Teilnehmerregistrierung:

m:con - mannheim:congress GmbH  
Manon Waas  
Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim  
Telefon: +49 (0)621 4106-102  
Telefax: +49 (0)621 4106-80102  
manon.waas@mcon-mannheim.de  
www.mcon-mannheim.de

### Ausstellung:

m:con - mannheim:congress GmbH  
Ivonne Ohler-Ohofen  
Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim  
Telefon: +49 (0)621 4106-118  
Telefax: +49 (0)621 4106-80118  
ivonne.ohofen@mcon-mannheim.de  
www.mcon-mannheim.de

# RHEINGOLDHALLE, MAINZ



## Congress Centrum Mainz GmbH Rheingoldhalle

Rheinstraße 66  
55116 Mainz  
Tel. +49 (0)6131 242 0



## Anfahrt zur Rheingoldhalle, Mainz

### Parkplätze:

533 Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ (direkt angeschlossen)  
500 Parkhaus „Brand“ (2 min. Fußweg)  
500 Rheinufergarage (5 min. Fußweg)  
145 Parkhaus „Löhrstraße“ (2 min. Fußweg)  
1.100 Parkhaus „City Port“ (park and ride)  
Alle Parkplätze sind gebührenpflichtig.

### Weitere Informationen:

Parken in Mainz GmbH, Frau Sauerland +49 (0)6131 9 52 01 52  
oder [www.pmg-mainz.de](http://www.pmg-mainz.de)

### Sie erreichen uns:

#### mit dem PKW:

##### von Süden

A60 - Ausfahrt: Mainz-Weisenau/Innenstadt - ab Stadtschild Mainz Vorfahrtsstraße folgen, immer gerade aus nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder links Parkhaus „Brand“

##### von Norden

A643 - Ausfahrt: Mainz-Mombach/Innenstadt - Richtung Innenstadt (Achtung 2 x Spurwechsel) nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“

##### aus Frankfurt

von der A5 Nordwestkreuz Frankfurt über die A3 Frankfurter Kreuz (vorbei am Flughafen), Ausfahrt Mönchhofdreieck, Richtung Rüsselsheimer Dreieck, auf die A60, Abfahrt Mainz-Weisenau/Innenstadt, ab Stadtschild Mainz Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus

#### aus Wiesbaden Innenstadt

auf A643 Richtung Bingen/Mainz/Frankfurt/Rüdesheim; nach ca. 4 km Ausfahrt: Mainz-Mombach/Innenstadt Richtung Innenstadt (Achtung 2 x Spurwechsel) nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“

#### mit der Bahn:

Durch die Anbindung an das ICE-Netz der Deutschen Bahn ist der Mainzer Hauptbahnhof aus allen Richtungen Deutschlands bequem zu erreichen.

#### mit dem Bus:

ab Hauptbahnhof mit den Linien: 6, 9, 54, 55, 56, 57, 60, 61, 64, 68, 71, 90, 91 bis Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus

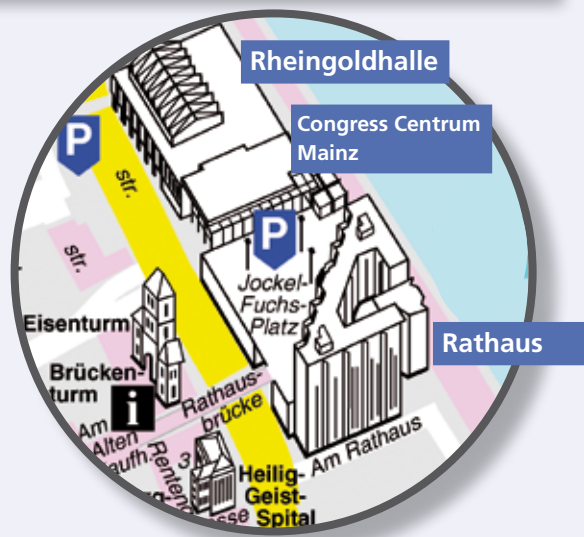
Alle näheren Informationen zu Verbindungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr ab Mainz-Hauptbahnhof erhalten Sie unter [www.mvg-mainz.de/Rheingoldhalle](http://www.mvg-mainz.de/Rheingoldhalle).

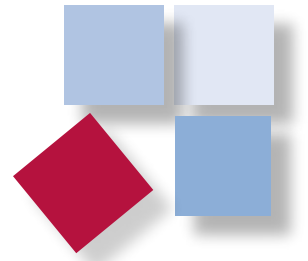
# STADTPLAN, MAINZ



## Hotelreservierung:

HRS - Hotel Reservation Service  
 Blaubach 32  
 50676 Köln  
 Telefon: +49(0)221 2077-300  
 Telefax: +49(0)221 2077-390/-661  
 office@HRS.com  
 www.HRS.com





[www.nationale-impfkonferenz.de](http://www.nationale-impfkonferenz.de)